

Presseinformation

DE-CIX veranstaltet in Frankfurt den 2. Kongress zur IPv6-Migration

IPv6-Kongress am 20. und 21. Mai thematisiert Umstellung auf den neuen Internet-Adressraum

Frankfurt/Main, 10. März 2010 +++ DE-CIX, der zentrale, internationale Internet-Knotenpunkt in Frankfurt am Main (www.de-cix.net), veranstaltet am 20. und 21. Mai in Frankfurt auch in diesem Jahr wieder einen IPv6-Kongress zu allen Fragen rund um die Einführung des neuen Internet-Adressraums (www.ipv6-kongress.de). Der Kongress richtet sich an technische und strategische IT-Entscheider und Netzwerkadministratoren und wird die technischen Aspekte und Aufgaben bei der bevorstehenden Migration ausführlich behandeln. Nach dem großen Erfolg der letztjährigen Veranstaltung, die schon Wochen vor Beginn ausgebucht war, bietet der Kongress in diesem Jahr einer doppelt so hohen Zahl von 400 Teilnehmern die Gelegenheit zu überprüfen, wie gut sie auf die Umstellung vorbereitet sind. Zu den Referenten des zweitägigen Kongresses zählen auch in diesem Jahr wieder renommierte Spezialisten: unter anderem von Beuth Hochschule für Technik Berlin, Bundesministerium des Innern, DENIC, Deutscher Telekom, eco, Fraunhofer FKIE, Nokia Siemens Networks und SpaceNet. Bis zum 31.03.2010 gilt ein Frühbucherpreis von 449 Euro zzgl. MwSt., danach beträgt die Teilnahmegebühr 499 Euro zzgl. MwSt. Information und Anmeldung unter: www.ipv6-kongress.de.

Die IPv6-Umstellung ist unausweichlich und auch die Frage nach dem Business Case von IPv6 hat sich schon erledigt: Die vier Milliarden IP-Adressen des bisherigen Internetadressraums IPv4 sollen 2011 unwiderruflich erschöpft sein. Dann werden die letzten IPv4-Adressen von der IANA an die Regional Internet Registries vergeben. Die neue Version 6 des Internet-Protokolls arbeitet mit Adressen, die nicht mehr nur 32 Bit, sondern 128 Bit lang sind: Durch IPv6 entsteht ein Adressraum mit rund $3,4 \times 10^{39}$ (340 Sextillionen) neuen IP-Adressen. IPv6-Fähigkeit wird schon sehr bald unverzichtbar. Grundsätzlich gilt allerdings: IPv6-Projekte sind so umfangreich, dass in den wenigsten Fällen ein harter Schnitt möglich ist. Der 2. Frankfurter IPv6-Kongress, den der deutsche Internetknoten DE-CIX gemeinsam mit Heise Netze und dem ix Magazin veranstaltet, wird mit seinen mehr als zwei Dutzend hochkarätig besetzten Vorträgen, Erfahrungsberichten und Tutorials die technischen Aspekte der Migration ausführlich beleuchten. Wie schon im letzten Jahr gibt der Kongress wieder der gesamten Community von Carriern, Providern, Rechenzentrumsbetreibern und Anwendern die Gelegenheit, sich über ihre IPv6-Erfahrungen auszutauschen.

Über DE-CIX

Der DE-CIX German Internet Exchange ist der zentrale, internationale Internet-Austauschknoten in Frankfurt am Main. Der DE-CIX ermöglicht über eine verteilte und ausfallsichere Switch-Infrastruktur den Austausch von IP-Verkehr, das sogenannte Peering zwischen Internet Service Providern. 1995 gegründet, ist der DE-CIX heute der wichtigste Internet-Knotenpunkt für Zentral- und Osteuropa und der Knotenpunkt mit dem weltweit größten Datendurchsatz. Mehr als 300 ISPs aus über 40 Ländern wickeln einen bedeutenden Teil ihres Internet-Traffics über den DE-CIX ab. Der unabhängige, carrier-neutrale Eigentümer und Betreiber des Internet-Knotenpunkts ist die DE-CIX Management GmbH, eine hundertprozentige Tochter von eco e.V., dem Verband der deutschen Internet-Wirtschaft.

Kontakt:

DE-CIX Management GmbH
Frank Orłowski
Lindleystr. 12
60314 Frankfurt/Main
Deutschland
Telefon: +49 (0)69-1730-902-0
E-Mail: frank.orłowski@de-cix.net
Internet: www.de-cix.net

Möller Horcher Public Relations GmbH
Birgit Osterholt
Ludwigstr. 74
63067 Offenbach
Deutschland
+49 (0)69-809096-53
birgit.osterholt@moeller-horcher.de
www.moeller-horcher.de